

Inhalt

GAZETTE 35, Herbst 2012

Titelbild

Von Patric Sandri (Zürich)

7 Fundsachen

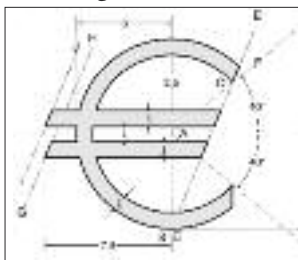


China: Oben ohne für mehr Stahl (1958) – Der korrekte Minderheitenschutz in Brasilien – Deutschland, ein Finanzstandort – Schach mit dem Überwacher – Kindle sieht dich – Jetzt denken wir mal positiv – Die neuen Zehn Gebote – Präventivschläge – Wo leiht sich der Staat sein Geld?

HEFTTHEMA: FINANZSYSTEM

Hat das Finanzsystem, das sich selber gern „Finanzindustrie“ nennt, als würde da etwas produziert, die Politik als Geisel genommen? Wenn man Angela Merkels unterwürftige Geburtstagsrede an Joseph Ackermann liest (hier in den Fundsachen, Seite 8),

- 14 liegt das Machtverhältnis offen zutage. Helge Peukert hat es sich genauer angesehen: die begrenzte Kompetenz der Politiker, die bröckelnde Fassade der Normativität – und die Internationale der Gläubiger. Der Autor untersucht daneben auch die Verlässlichkeit unserer Spareinlagen und kommt zu dem beunruhigenden Ergebnis: Sicherheit ist hier ein Mythos.
- 22 Der Widerstand im Parlament gegen seine Selbstentmachtung und die Kaperung durch das Finanzsystem ist unverständlich schwach. Einer der Wenigen, die hier sogar gegen die eigene Fraktion Stellung beziehen, ist Klaus-Peter Willsch (CDU). Die jüngere Euro-Politik ist eine Serie von Rechtsbrüchen. Wie sollte das mit neuen Vorschriften (etwa beim ESM oder bei der Fiskalunion) anders werden?
- 26 Während Verfassungsbeschwerden, insbesondere gegen die angebliche Eilbedürftigkeit der „Rettungsschirme“ nun auch beim Europäischen Gerichtshof eingehen, werden systematische Krisenlösungen von der Politik gar nicht erst diskutiert. Auch nicht die in dieser Ausgabe der GAZETTE nachlesbaren Analysen von Joseph Huber, Richard A. Werner und Dirk Solte.



7 Fundsachen

Thema: Finanzsystem

- 14 **Die Angst der Politik**
Drohpotenziale des Finanzsystems
Von Helge Peukert
- 21 Infokasten:
Unsichere Ersparnisse
- 22 **Am Parlament vorbei**
Der ESM im Eilverfahren
Von Klaus-Peter Willsch
- 26 **Staatsverschuldung: Im Treibsand**
Und wie man herauskommt
Von Joseph Huber
- 32 **Oligarchen**
Wer regiert den Staat?
Von Max Otte
- 36 **Mächtig wie die Reichsbank**
Das Versagen der EZB in der Krise
Von Richard A. Werner
- 40 **Bazookas für die Banken**
Zu spät erkannte Gefahren
Von Malte Heynen
- 45 **Der wackelnde Kreisel**
Die Welt ist überschuldet
Von Dirk Solte
- Weitere Themen
- 49 **Verhaltene Antworten**
Wie eine Enquetekommission arbeitet
Von Ulrich Brand
- 54 **Drei Zahlen**
Der Klimawandel ist berechenbar
Von Tim Frohschütz
- 58 **Was von Marx übrigblieb**
Das Kapital – 145 Jahre später
Von John Lanchester
- 63 **Die Hausfrau und die Schottergrube**
Falsche Schuldenbremsen
Von Erhard Glötzel

67 **Symptome des Jahrhunderts**

Rückblick aus dem Jahr 2051

Von Gisa Stern

73 **Die Tyrannei der Schulden**

Warum das Öl aus der Erde muss

Von David Graeber

Mediawatch

75 **Haben Medien Macht?**

Von Klaus von Welser

Kolumne

77 **Wolkenstudien, kleine Brötchen**

Von Patricia Görg

Reportage

79 **Es wird noch schlimmer kommen**

Russland heute

Von Alexandre Sladkevich

Interview

82 **Dem Untergang geweiht**

Ein Gespräch mit Paul Jorion

Dokumentation

88 **Leitwährung Reichsmark**

Nationalsozialistische Europapolitik

Story

92 **Ein anarchistischer Bankier**

Von Fernando Pessoa

Galerie

97 **Talentschuppen**

Entwürfe für GAZETTE-Titel

Rezension

102 Georg Zoche, *Welt Macht Geld*
(Fritz Glunk)

Marginalie

103 **Fliegende Autos**

Von David Graeber

Exit

105 **Den Gürtel enger schnallen**

Nach Achille Deveria, 1829

106 Autoren, Impressum

32 Einen besonderen Vorhalt macht Max Otte der Politik:

Zwischen Finanzoligarchie und Staat müsse „Waffen-
gleichheit“ herrschen; wir brauchen deshalb einen
starken Staat mit dem Gemeinwohl verpflichteten
Beamten.

WEITERE THEMEN

49 Ulrich Brand, ein Mitglied der
Enquetekommission des Bundes-
tags „Wachstum, Wohlstand, Le-
bensqualität“ gibt einen

Insiderblick in die Arbeitsweise

54 des Gremiums. Tim Frohschütz
berichtet von drei einfachen
Zahlen, mit denen sich jetzt jeder
die offenbar nicht mehr vermeid-
bare globale Erwärmung selbst

58 ausrechnen kann. Und John
Lanchester (*London Review of
Books*) hat 145 Jahre nach sei-
nem Erscheinen *Das Kapital*
noch einmal angesehen.



NEUE KOLUMNEN

77 Die Schriftstellerin Patricia Görg wird mit ihrer Kolumne
auch in den nächsten GAZETTE-Ausgaben präsent sein,
ebenso Klaus von Welser, der zeitgenössische Medien-
Phänomene seiner Kritik unterziehen wird.

DOKUMENTATION

88 Eine etwas ungewöhnliche Lektüre:
Überlegungen der NS-Reichsregierung
zu einer europäischen Währungspolitik.
Man muss (übrigens mit Keynes) zuge-
ben, dass einiges daran ziemlich
vernünftig war.



STORY

92 Warum einer reich werden musste, um endlich frei und
außerdem ein wahrer Anarchist zu sein: erzählt von
Fernando Pessoa.

MARGINALIE

103 David Graeber fragt,
wo all die tollen Erfin-
dungen geblieben sind,
die uns Optimisten vor
hundert Jahren ver-
sprochen haben.

